



FK-GO-Patientinneninfo Dysplasie bei abklärungsbed. Befund

Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin,

Sie haben heute einen Termin in einer Spezialsprechstunde der Frauenklinik des Uniklinikums Erlangen. Die Sprechstunde für Genitale Dysplasien und Erkrankungen der Vulva und Vagina (Kolposkopiesprechstunde) fokussiert sich auf Erkrankungen des Gebärmutterhalses, der Scheide und des äußeren Genitals. Diese umfassen entzündliche Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen (z.B. Lichen sclerosus) und Krebsvorstufen (Dysplasien) bis hin zu bösartigen Erkrankungen (z.B. Karzinome). Die Untersuchung in der Sprechstunde erfolgt mit einem Kolposkop (Lupenoptik) und ist in der Regel schmerzlos. In Einzelfällen kann die Kolposkopie aufgrund von Voroperationen, der möglichen Erkrankung oder anderen Faktoren sehr unangenehm werden. Die Untersuchung kann daher jederzeit beendet werden.

Was ist ein Kolposkop?

Dieser aus kolpos (= Scheide) und skopein (= betrachten) zusammengesetzte Begriff ist aus dem Griechischen abgeleitet und bezeichnet ein Instrument zur Untersuchung der Scheide. Bei einem Kolposkop handelt es sich um ein Instrument, mit dem das Genital durch eine Art Mikroskop vergrößert dargestellt wird und das Kolposkop wie eine Kamera an Sie herangeführt wird. Mit diesem Gerät ist es möglich, Veränderungen des Gebärmutterhalses, der Scheide und des äußeren Genitals festzustellen. Während des Untersuchungsvorgangs können Sie den Untersuchungsablauf auf einen Monitor auch direkt während der Untersuchung selbst über den Bildschirm mitverfolgen.

Was ist eine Gewebsveränderung oder Dysplasie?

Das Wort Dysplasie bedeutet eigentlich „Fehlbildung“ und bezieht sich auf das Gewebe, von dem das Genital bedeckt ist und eine fehlerhafte Ausreifung bzw. Reifestörung zeigt:

Das Gewebe unseres Körpers reift nach einem bestimmten Bauplan aus. Diese Ausreifung kann durch vielfältige Ursachen gestört werden. Zum einen können Fehler im Bauplan auftreten, zum anderen können bei intaktem Bauplan Störungen der Reifung im Verlauf des Reifungsprozesses auftreten und so zu einem veränderten Gewebe führen. Diese Störungen des Gewebsaufbaus am Genital werden als Dysplasie bezeichnet. Entsprechend der Ausprägung der gestörten Ausreifung teilt man die Dysplasie in verschiedene Schweregrade: eine leichte, mittelgradige und schwere Dysplasie. Eine Dysplasie ist **kein Krebs**. Allerdings besteht die Möglichkeit, dass diese Veränderung entsprechend ihres Schweregrades im Laufe mehrerer Jahre von einer gutartigen Veränderung zu einer bösartigen Erkrankung wird.

Unsere Spezialuntersuchung hilft, herauszufinden, ob bei Ihnen eine Dysplasie vorliegt und wenn ja, welchen Schweregrad sie hat.

Was erwartet Sie in der Sprechstunde?

Die Untersuchung findet auf dem gynäkologischen Stuhl statt. Zuerst werden Abstriche (z.B. zytologische Abstriche, HPV Abstriche, Virusabstriche, bakteriologische Abstriche) entnommen, wie Sie es schon von Ihrer Frauenärztin bzw. Ihrem Frauenarzt kennen. Die Untersuchung erfolgt gezielt mit Hilfe der Lupenvergrößerung. Anschließend werden mit einem Wattetupfer verschiedene Lösungen (Essig und ggf. Jod) auf den Gebärmutterhals und/oder die Scheide und/oder das äußere Genital (z.B. Schamlippen und Klitoris) aufgetragen. So können Veränderungen des Gewebes besser sichtbar gemacht werden. Diese Untersuchungen erfolgen schmerzlos. Gelegentlich kann ein leichtes Brennen ausgelöst werden. Falls notwendig werden an einer oder mehreren Stellen kleine Gewebeproben des Gebärmutterhalses entnommen. Dieser Vorgang ist in der Regel nur wenig schmerzhaft. Eine Probeentnahme aus dem Gebärmutterhalskanal mittels einer kleinen Ausschabung ist in der Regel unangenehm, wird aber von vielen Patientinnen für die kurze Zeit toleriert. In beiden Fällen kann im Anschluss eine leichte Blutung auftreten. Diese kleine Blutung am Gebärmutterhals wird von uns mit einer Eisenlösung gestillt. Diese Lösung kann ein leichtes Ziehen im Unterbauch – ähnlich wie Periodenschmerzen – auslösen. In manchen Fällen muss eine Probe des äußeren Genitals (z.B. Schamlippen) nach örtlicher Betäubung entnommen werden und ggf. ein Faden gesetzt werden. Nach einer Untersuchung empfehlen wir eine Vorlage oder Slipeinlage, um sich die Wäsche nicht zu verschmutzen.

Erstellung: - k.A.	Fachliche Prüfung: Gass, Paul - 26.09.2023	Freigabe: Beckmann, Matthias - 26.09.2023	Version: 004	Wiedervorlage: 26.09.2026	Kenn-Nr.: 20064	Seite 1 von 2
-----------------------	---	--	-----------------	------------------------------	--------------------	------------------

**FK-GO-Patientinneninfo Dysplasie bei abklärungsbed. Befund**

Patienteninformation

Sollten wider Erwarten Blutungen oder eine Entzündung auftreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihre Frauenärztin bzw. Ihren Frauenarzt. Außerhalb deren Sprechzeiten sind wir selbstverständlich auch jederzeit für Sie da. Bitte wenden Sie sich im Falle der Blutung oder anderer Beschwerden an uns:

Pforte (Tel.: 09131 85-33553) und Verbindung zur Hochschulambulanz

Nach Abschluss der Untersuchung besprechen wir die vorläufigen Untersuchungsergebnisse mit Ihnen. Sobald sämtliche Befunde der durchgeführten Untersuchungen vorliegen, erhalten Sie und Ihre Frauenärztin bzw. Ihr Frauenarzt einen Befundbericht. Dies dauert ca. 4-6 Wochen. Anschließend können Sie mit Ihrer Frauenärztin bzw. Ihrem Frauenarzt einen Termin vereinbaren, um mit ihr bzw. ihm den endgültigen Befund und unsere Therapieempfehlung zu besprechen. Eine Befundauskunft über unsere Terminvergabe (Gynäkologische Dysplasie-Einheit) ist nicht möglich.

Bei einem operationsbedürftigen Befund können Sie gerne zusammen mit Ihrer Frauenärztin bzw. Ihrem Frauenarzt einen Operationstermin in unserer Sprechstunde zur OP-Vorbereitung vereinbaren. Die Telefonnummer der ambulanten und stationären Terminvergabe ist die 09131 85-33500. Privatpatientinnen vereinbaren einen Termin über die Privatsprechstunde Prof. Dr. Matthias W. Beckmann unter der Telefonnummer 09131 85-33453.

Bei einem kontrollbedürftigen Befund können sie ggf. zusammen mit Ihrer Frauenärztin bzw. Ihrem Frauenarzt einen neuen Termin vereinbaren.

Die Terminvereinbarung in der Gynäkologischen Dysplasie-Einheit ist unter der 09131 85-33506 zu folgenden Zeiten möglich:

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, senden Sie uns bitte eine Mail mit Ihrem Anliegen an fk-dysplasie@uk-erlangen.de. Hinterlassen Sie uns bitte Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Telefonnummer, sowie eine Information darüber, wann wir Sie erreichen können. Wir werden uns dann zeitnah bei Ihnen melden.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, sie während der Sprechstunde zu stellen.

Mit freundlichem Gruß

Das Team der Zertifizierten Gynäkologischen Dysplasie-Einheit Erlangen